



Florian Lukas, Foto: Jan Rickers

leise, laut, verboten – Literaten in der DDR

Annett Renneberg, Florian Lukas, Günter Baby Sommer, Katja Lange-Müller

KONAU 25. Frohe Zukunft, Elbstr. 25, 19273 Konau (Amt Neuhaus)

Samstag 14.09.2019, 17:00 Uhr

18 – 22 €

Wie sehr einst im Osten Deutschlands die Freiheiten – der Meinungen, des Reisens, der Kunst – begrenzt waren, ist heute, 30 Jahre nach dem Mauerfall, kaum noch vorstellbar. In der DDR war dies jedoch eine Realität, unter der alle litten – nicht zuletzt die Künstlerinnen und Künstler, die sich heimlich in Küchen und Ateliers trafen und mal mehr, mal weniger deutlich aufbegehrten gegen die Staatsmacht, die Privilegierten und Angepassten. Dabei musste, wer in der DDR gesellschaftskritisch dachte oder gar handelte und schließlich, im Herbst 1989, auf die Montagsdemonstrationen ging, mit Bespitzelungen, Repressalien und Verhaftungen rechnen.

Autorin Katja Lange-Müller, die selbst schon mit 16 Jahren wegen „unsozialistischen Verhaltens“ der Schule verwiesen wurde, hat Texte von DDR-Literaten wie Wolfgang Hilbig und Durs Grünbein ausgesucht. An dem ehemaligen Grenzort – auf

dem Hof Konau 25 in Amt Neuhaus – lassen die Schauspieler Annett Renneberg und Florian Lukas die Unterdrückung, aber auch die kreative Lust der Künstler und den politischen Mut der Bürger wieder lebendig werden, die schließlich zur Friedlichen Revolution von 1989 geführt haben.

Und wenn Jazz-Percussion-Legende Günter Baby Sommer dazu fulminant improvisiert und trommelt, werden sie ganz und gar hörbar: Unruhe, Aufbruch, Erwartung und die spannungsreiche Atmosphäre dieser Zeit, als viel auf dem Spiel stand und schließlich – durch den Mut der vielen – Unvorstellbares möglich wurde.

15.00 Uhr: Führung über das Leben im Sperrbezirk (3 €)

Spielstätte



Konau 25, Foto: Berit Neß

KONAU 25. Frohe Zukunft, Elbstr. 25, 19273 Konau (Amt Neuhaus)

Das denkmalgeschützte Dorf Konau an der Elbe im ehemaligen Grenzsperrgebiet der innerdeutschen Grenze gehört zur Gemeinde Amt Neuhaus, die 1993 zu Niedersachsen zurückgegliedert wurde. Nach der Grenzöffnung wurde der Hof in der Elbstraße 25, der zu DDR-Zeiten von der LPG Frohe Zukunft als Kuhmelkanlage genutzt wurde, von seinen neuen Eigentümern restauriert und der Kuhstall zu einem Veranstaltungssaal umgebaut.